

Mein Quartier

Thema

Wechsel im Vorstand und Aufsichtsrat

Zwischen Abschied, Perspektivwechseln und neuer Verantwortung

Service

Wohin mit altem Speiseöl und -fett?

Die GWA Kreis Unna zeigt, wie richtige Entsorgung funktioniert

Neubauprojekte

Fortschritte in Lünen-Wethmar

An zwei Standorten entsteht neuer Wohnraum



WBG Lünen

Gemeinsam zuhause

Impressum

Herausgeber

Der Vorstand der WBG Lünen eG

Kontakt

Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG
Kurt-Schumacher-Straße 11 | 44534 Lünen

Telefon: 02306 7006-0

E-Mail: info@wbg-luenen.de

Internet: www.wbg-luenen.de

Redaktion: Jana Neumann, Karola Gerwins

Konzept & Gestaltung: Jana Neumann

Druck: Schmidt, Ley + Wiegandt GmbH + Co. KG

Erscheinungsweise: zweimal jährlich

Auflage: 5.600 Exemplare

Unser Mitgliedermagazin wurde regional produziert und auf Recyclingpapier der Marke *IGEPA* gedruckt. Das Papier ist mit dem Umweltzeichen *Blauer Engel* ausgezeichnet und nach *FSC-Standards* zertifiziert.

Fotonachweise nach Seiten

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der WBG Lünen.

Titel: Maya Kruchancova (Adobe Stock)

Neubauprojekte: OpenAI (KI-generierte Visualisierung, ChatGPT), S. 4 unten | 3dpixel company, S. 5 oben

Meine WBG Lünen: OpenAI (KI-generierte Illustration, ChatGPT), S. 8 oben | Spiri.Bo, S. 8 unten

Service: Banu Sevim (Adobe Stock), S. 9 | New Africa (Adobe Stock), S. 10 | Statista, S. 12 unten (Grafik „Die explosionsartige Vermehrung der Autos“)

Aktionen: Jugendcafé Gahmen, S. 13 oben

Veranstaltungen: Thorsten Hübner (Stadt Hamm), S. 19 oben | Soloviova Liudmyla (Adobe Stock), S. 19 unten

WBG intern: Frauke Schumann, S. 21 unten rechts

Rätsel & Gewinnspiel: Good Studio & natality (Adobe Stock), S. 24

Inhalt

3 Vorwort

4 Neubauprojekte

» Baufortschritte im Überblick

6 Modernisierungen

» Modernisierungsprojekte im Überblick

7 Nachhaltigkeit

» Neue Ladesäule im Asternweg

» Projekt „100 Wohngärten“

8 Meine WBG Lünen

» 2.000er-Marke geknackt

» Neues vom Marktplatz

» Formulare jetzt schneller finden

9 Service

» GWA Kreis Unna informiert über Speiseöl-Recycling

» Wie viele Autos verträgt ein Quartier?

13 Aktionen

» 35 Jahre Jugendcafé in Lünen-Gahmen

» Mieter*innen-Frühstück in Kamen

14 Thema

» Rainer Heubrocks Weg bei der WBG Lünen

» Rückblick auf die Vertreter*innenversammlung

» Wechsel im Vorstand und Aufsichtsrat

17 Veranstaltungen

» Rückblick: Bayerischer Abend, Vertreter*innenseminar in Billerbeck, Kinderausflug in die ZOOM-Erlebniswelt

» Ausblick: Herbstleuchten im Maximilianpark Hamm, Veranstaltung mit der Waldschule Cappenberg

20 WBG intern

» Glückwünsche, Jubiläen und Verabschiedungen

21 Story

» Dr. Felix Prinz ist neuer nebenamtlicher Vorstand: Neue Perspektive in einer vertrauten Stadt

23 Rätsel & Gewinnspiel

25 Ihr Kontakt zur WBG Lünen

Liebe Mitglieder!



Diese Ausgabe unseres Magazins steht im Zeichen eines besonderen Wechsels. Nach mehr als vier Jahrzehnten bei der WBG Lünen hat sich Rainer Heubrock zum 30. Juni aus dem Vorstand verabschiedet. Über viele Jahre hat er unsere Genossenschaft mitgestaltet und geprägt – fachlich, aber vor allem auch durch seine große Verbundenheit mit unseren Mitgliedern. Dafür gebührt ihm unser aufrichtiger Dank. Umso schöner war es, seinen Abschied noch einmal gemeinsam und in einem für ihn ganz besonderen Rahmen feiern zu können.

Gleichzeitig freuen wir uns, Dr. Felix Prinz seit dem 1. Juli im Vorstand begrüßen zu dürfen. Viele von Ihnen kennen ihn bereits aus seiner langjährigen Tätigkeit im Aufsichtsrat. Mit seinem Wechsel in den Vorstand beginnt nun ein neues Kapitel und wir freuen uns darauf, die WBG Lünen gemeinsam weiterzuentwickeln.

Veränderung gehört zu einer Genossenschaft ebenso wie Verlässlichkeit und Kontinuität. Beides möchten wir auch künftig miteinander verbinden und dabei stets im Blick behalten, was uns besonders wichtig ist: gutes und bezahlbares Wohnen sowie lebenswerte Nachbarschaften.

Wie wichtig dabei der persönliche Austausch ist, wurde auch beim Vertreter*innenseminar und bei unserer Vertreter*innenversammlung wieder deutlich. Unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, hilft uns, nah an den Themen unserer Mitglieder zu bleiben und gemeinsam weiterzudenken.

Diese Begegnungen, aktuelle Entwicklungen aus unseren Quartieren und viele weitere Themen erwarten Sie in dieser Ausgabe. Wenn Sie eine Idee für eine Quartiersgeschichte, Wünsche oder Verbesserungsvorschläge haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht! Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: meinquartier@wbg-luenen.de

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe *Mein Quartier*.

Herzliche Grüße

Jan Hische, Vorstand



Lünen-Süd | Kleine Bebelstraße 1a und b

Wohnungen übergeben

Frisch einquartiert! Zum 1. August haben wir 13 Wohnungen in der Kleinen Bebelstraße in Lünen-Süd an die neuen Bewohner*innen übergeben. Die Neubauwohnungen verfügen über Wohnflächen zwischen 62 und 98 m² und bieten 2 bis 4 Zimmer. Jede Einheit ist mit einer eigenen Loggia ausgestattet und bequem über einen Aufzug erreichbar. Die Arbeiten im Erdgeschoss für die neuen Räumlichkeiten der Sparkasse an der Lippe dauern derzeit noch an.

Wir wünschen allen neuen Mieter*innen eine schöne erste Zeit in ihrem neuen Zuhause und heißen sie herzlich willkommen.

Lünen-Wethmar | Johannes-Ahland-Weg 62

Erfolgreicher Baustart

Im 2. Quartal 2026 starteten die Bauarbeiten in Lünen-Wethmar. Hier entsteht aktuell ein Mehrfamilienhaus mit 15 modernen Wohneinheiten. Der Großteil der Wohnungen wird öffentlich gefördert und bietet damit dauerhaft sicheres und bezahlbares Wohnen. Die 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit 63 bis 79 m² sprechen eine breite Zielgruppe an – vom Single-Haushalt bis zur kleinen Familie.



- 01** Kleine Bebelstraße in Lünen-Süd: Die 13 öffentlich geförderten Wohnungen wurden zum 1. August 2026 an die neuen Mieter*innen übergeben
- 02** Helles freundliches Wohnzimmer mit Laminat in warmer Holzoptik und Zugang zur Loggia
- 03** Blick in die Zukunft: visualisierte Nordansicht des Neubauprojekts am Johannes-Ahland-Weg



Alle Infos auf einen Blick:

Das Exposé zum Projekt finden Sie auf unserer Website im Bereich *Neubauprojekte*.

Link zur Website:

www.wbg-luenen.de/neubauprojekte/johannes-ahland-weg-62

Geben Sie den Link in Ihren Browser ein oder folgen Sie einfach dem QR-Code.





Lünen-Wethmar | Herbert-Eppen-Weg 6 – 26

2. Bauabschnitt gestartet

In Lünen-Wethmar entstehen vier moderne Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 50 barrierefreien Wohnungen. Die 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen zwischen 49 und 102 m² vereinen Wohnkomfort und zeitgemäße Grundrisse für unterschiedliche Lebenssituationen – von Singles über Paare bis hin zu Familien. 25 der Wohnungen werden öffentlich gefördert und bieten bezahlbaren Wohnraum für Menschen mit Wohnberechtigungsschein. Im späteren Verlauf wird das Quartier durch den Bau von 7 frei finanzierten Reihenhäusern vervollständigt.

Ein neuer Dschungel-Spielplatz direkt nebenan

Angrenzend an die im Mai eröffnete evangelische Kindertagesstätte „Johannes Am Diek“ haben wir auf rund 850 Quadratmetern eine Spielanlage umgesetzt, die unter dem Motto „Und ums Eck ist ein Dschungel“ geplant wurde: mit einem Urwald-Kletterhaus, Rutsche, integrativer Tampenschaukel, Sandspielbereich, Hängematte und Sitzmöglichkeiten.

Der neue Spielplatz ist naturnah und nach den Wünschen von Kindern gestaltet, die im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens mitgeplant haben. Bereits Ende Juni haben wir den Spielplatz, der in direkter Nachbarschaft zum neuen Wohnquartier im Herbert-Eppen-Weg liegt, offiziell an die Stadt Lünen übergeben. Der Betrieb und die Pflege liegen zukünftig in städtischer Hand. Lünen verfügt damit nun über 81 öffentliche Spielplätze.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Begleiter*innen viel Freude und jede Menge Dschungel-Abenteuer.



Ab sofort online:
Das Exposé zum
Neubauprojekt

Alle Infos auf einen Blick:

Das Exposé zum Projekt finden Sie auf unserer Website im Bereich *Neubauprojekte*.

Link zur Website:

[www.wbg-luenen.de/neubauprojekte/
herbert-eppen-weg-6-26](http://www.wbg-luenen.de/neubauprojekte/herbert-eppen-weg-6-26)

Geben Sie den Link in Ihren Browser ein oder folgen Sie einfach dem QR-Code.



- 01** Bis voraussichtlich Herbst/Winter 2028 entsteht in Lünen-Wethmar ein Quartier, das modernes Wohnen und Lebensqualität miteinander verbindet
- 02** Der neue Dschungel-Spielplatz neben der evangelischen Kindertagesstätte in der Dorfstraße lädt zum Rutschen, Klettern und Sandburgbauen ein

Neue Mieter*innengärten fertiggestellt

Mehr Platz im Grünen

An mehreren Standorten haben wir im Rahmen unserer Modernisierungsmaßnahmen neue, individuell nutzbare Gartenflächen für unsere Mieter*innen geschaffen. Fertiggestellt wurden die Gärten an der Bergkamener Straße in Bergkamen sowie am Veilchenweg in Lünen-Horstmar und teilweise in der Wilhelm-Löbbecke-Allee in Lünen-Wethmar.



Lünen-Wethmar | Wilhelm-Löbbecke-Allee 26-32

Fortschritte in Lünen-Wethmar

Die Modernisierungsarbeiten an der Wilhelm-Löbbecke-Allee schreiten weiter voran. An den Hausnummern 26, 30 und 32 sind die Arbeiten am Wärmedämmverbundsystem (WDVS) abgeschlossen. Neue Fenster und elektrische Rollläden wurden an den Häusern 26, 28, 30 und 32 eingebaut. Auch die Balkonsanierung ist fortgeschritten: An den Hausnummern 30 und 32 sind die Arbeiten beendet, im September wurde am Gebäude Nr. 26 gearbeitet. An der Nr. 32 konnte nach Abschluss der Fassadenarbeiten zudem bereits der Mieter*innengarten gestaltet werden.

Weitere Maßnahmen folgen im Herbst. Dazu gehören der hydraulische Abgleich der Heizungsanlagen sowie Arbeiten für die geplante Luft-Wärmepumpe. Die Heizungsarbeiten werden nach Abschluss der übrigen Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Eine Besonderheit betrifft die Hausnummer 28: Dort ist zusätzlich die Erneuerung des Flachdachs vorgesehen. Die Arbeiten sind für Oktober 2026 geplant.



- 01** Im Lünen Veilchenweg wurde der Wohnraum durch eine Außenfläche im Grünen erweitert
- 02** Noch eingerüstet: An der Wilhelm-Löbbecke-Allee laufen die weiteren Modernisierungsarbeiten
- 03** Die ersten Mieter*innengärten an der Wilhelm-Löbbecke-Allee sind fertiggestellt

Ausbau der Ladeinfrastruktur in Lünen

Neue Ladesäule im Aternweg

Gute Nachrichten für unsere Mieter*innen in der Blumen-siedlung: Zwischen Aternweg 2 und dem Garagenhof Veilchenweg gibt es seit Juni eine neue Möglichkeit, Elektroautos zu laden. Mit der 11-kW-Ladesäule wird das Laden direkt im Quartier einfacher und wir gehen einen weiteren Schritt, um unsere Quartiere fit für Elektromobilität zu machen. Zusätzlich sind dort vier Stellplätze entstanden, um die Parkplatzsituation zu entspannen.



02



01

Projekt „100 Wohngärten“

Hier wächst Gemeinschaft

Gemeinsam mit der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) haben wir im April in der Helene-Lange-Straße in Kamen unser Hochbeet erneut zum Leben erweckt. Ein frisch angebrachtes Schild macht nun sichtbar, wofür das Projekt steht: unser Engagement im Rahmen von „100 Wohngärten“.

Worum geht es bei dem Projekt?

„100 Wohngärten“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. (VdW) und der Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA), die vom 23. April bis 17. Oktober 2027 im Ruhrgebiet stattfindet.

Das Ziel ist, in den Beständen der VdW-Mitgliedsunternehmen 100 innovative Begrünungsprojekte und lebendige Freiräume entstehen zu lassen. Von 2023 bis 2025 wurden Konzepte entwickelt, die bis 2027 realisiert und in den Zukunftsgärten der IGA präsentiert werden sollen.

- 01** Ein Schild am Hochbeet in der Helene-Lange-Straße zeigt seit Mai, wofür das Projekt steht
- 02** Neue Ladesäule und Stellplätze zwischen dem Aternweg 2 und dem Garagenhof Veilchenweg in Lünen-Horstmar



Meilenstein für unsere „Meine WBG Lünen“-App

2.000er-Marke geknackt

Am 17. Juli gab es für uns einen besonderen Grund zur Freude: Die 2.000. Registrierung in unserer Mieter*innen-App „Meine WBG Lünen“ ist eingegangen. Seit dem Start am 1. Dezember 2024 nutzen immer mehr Mieter*innen die App, um Dokumente abzurufen, Schäden zu melden, Serviceanfragen zu stellen oder Neuigkeiten aus der Genossenschaft zu erhalten.

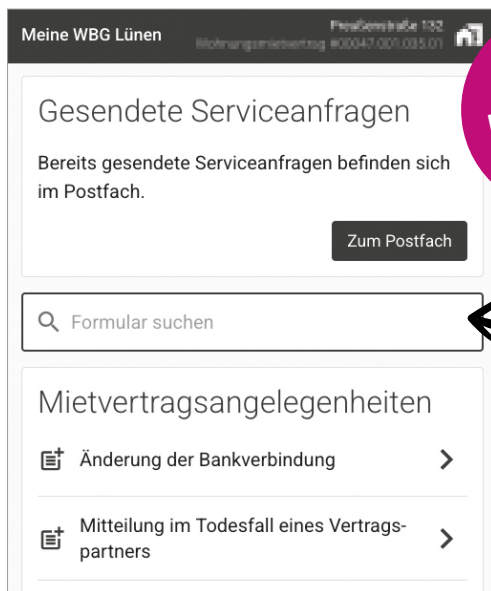
Wir freuen uns sehr, dass die App inzwischen in so vielen Haushalten angekommen ist und sagen Danke an alle 2.000 App-Nutzer*innen! Natürlich bleibt die App nicht stehen: Auch künftig möchten wir sie weiterentwickeln und unseren digitalen Service noch einfacher und hilfreicher machen.

01 Meilenstein geschafft: Seit dem Start der „Meine WBG Lünen“-App haben sich inzwischen mehr als 2.000 Mieter*innen registriert

02 Die neue Formularsuche in der App vereinfacht die Navigation im Bereich „Serviceanfragen“

Das ist neu im Bereich „Serviceanfragen“

Formulare jetzt schneller finden



So sieht die Formularsuche in der App aus:

02

Seit Juli können gewünschte Formulare im Bereich „Serviceanfragen“ direkt gesucht werden. Das neue Suchfeld erleichtert die Auswahl und führt schneller zur gewünschten Anfrage.

Die Suche berücksichtigt sowohl die Titel als auch die Zwischenüberschriften der Formulare. Passende Formulare werden direkt anhand des eingegebenen Suchbegriffs angezeigt. Gibt es keinen passenden Treffer, erscheint ein entsprechender Hinweis.

Vorteile für Mieter*innen

Neues vom Marktplatz

Auf dem App-Marktplatz stellen regionale Unternehmen besondere Angebote und Vorteile für unsere Mieter*innen bereit. Das Angebot verändert sich regelmäßig – neue Kooperationspartner kommen hinzu, andere verabschieden sich.

Neu dabei: Das Fitnessstudio **INJOY Selm** bietet unseren Mieter*innen Vorteile rund um Fitness und Gesundheit. Ebenfalls neu dabei: die **Cappenberger Schokostube**. Hier werden seit dem 8. September Schokoträume wahr und Mieter*innen können mehr als 140 verschiedene Schokoladenartikel finden.

Verabschieden mussten wir uns dagegen leider von der **Lippe Buchhandlung** in Lünen. Mit der Schließung der Buchhandlung zum 13. September 2026 endete auch die Teilnahme an unserem Marktplatz.

GWA Kreis Unna informiert über Speiseöl-Recycling

Speiseöl ist kein Abfall – sondern ein Wertstoff

Gebrauchte Speiseöle und -fette lassen sich wunderbar recyceln. Richtig gesammelt, schützen sie Kanalisation und Umwelt. In Kooperation mit der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA Kreis Unna) haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zur Entsorgung von Speiseölen und -fetten zusammengestellt.

01

Zu wertvoll für die Tonne – zu schädlich für den Abfluss

Ob Bratöl, Frittierfett oder Öl aus einem Antipasti-Glas: In vielen Haushalten bleiben regelmäßig Speiseöle und -fette übrig. Häufig landen sie noch im Spülbecken oder in der Toilette. Dort können sie jedoch großen Schaden anrichten.

Im Abwasser kühlen die Fette ab, härten aus und lagern sich in Leitungen und Kanälen ab. So entstehen Fettpfropfen oder sogar ganze Fettberge, die Rohre verstopfen, unangenehme Gerüche verursachen und Ungeziefer anlocken können. Auch in den Kläranlagen erschweren Ölfilme die Reinigung des Abwassers. Der zusätzliche Reinigungs- und Wartungsaufwand verursacht hohe Kosten.

Dabei sind gebrauchte Speiseöle und -fette wertvolle Energieträger: Durch Recycling können daraus beispielsweise Biodiesel oder Ökostrom entstehen. Wer Altfette sammelt und

zum Wertstoffhof bringt, schont deshalb Ressourcen, entlastet die Kanalisation und leistet einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Viele Wohnungen – gemeinsame Leitungen

In Mehrfamilienhäusern nutzen viele Wohnungen dieselben Fallrohre und Abwasserleitungen. Fettablagerungen aus einzelnen Wohnungen können deshalb auch bei den Mieter*innen nebenan zu Verstopfungen, Rückstau oder unangenehmen Gerüchen führen.

Durch die richtige Entsorgung können Sie somit nicht nur die eigene Küche, sondern auch das gesamte Haus schützen und dabei helfen, vermeidbare Reinigungs- und Reparaturkosten zu verhindern.

Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter →

Wohin mit altem Speiseöl oder -fett?



Spüle oder Toilette:
auf keinen Fall



Restmülltonne:
erlaubt, aber nicht ideal



Biotonne oder Kompost:
auf keinen Fall



Wertstoffhof:
die beste Lösung

01 Gebrauchte Speiseöle und -fette gehören nicht in den Abfluss: Richtig gesammelt und recycelt, werden sie zum wertvollen Energieträger

- 01** Unser Tipp: Nutzen Sie zum Umfüllen von flüssigem Öl einen Trichter – so bleibt Ihre Küche sauber

01

Praktisch und schnell erklärt

Richtig sammeln und entsorgen

1. Öl vollständig abkühlen lassen

Speiseöl und flüssiges Fett nach der Verwendung vollständig abkühlen lassen. Heißes Fett niemals direkt in eine Kunststoffflasche füllen.

2. Sicher verpacken und lagern

Geeignet sind fest verschließbare Kunststoffflaschen, zum Beispiel leere Speiseöl- oder Waschmittelflaschen. Bitte verwenden Sie keine Glasbehälter für das gesammelte Öl. Diese können bei der Sammlung zerbrechen und die Recyclinganlage beschädigen. Auch Plastikbeutel sind nicht geeignet.

Mit einem Trichter lässt sich flüssiges Öl sauber und ohne Verschütten umfüllen. Nach dem Befüllen den Behälter gut zuschrauben, damit nichts auslaufen kann. Eine Kennzeichnung wie „Altspeiseöl – nicht trinken“ verhindert Verwechslung. Den Behälter bis zur Abgabe kühl, standsicher und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

3. Festes Fett sammeln und Reste aufnehmen

Butterreste, Schmalz und abgekühltes Frittierfett können mit einem Löffel oder Teigschaber in den Behälter gegeben werden. Pfannen und Töpfe vor dem Spülen mit Küchenpapier auswischen. Das benutzte Papier gehört anschließend in den Restmüll.

4. Kostenlos abgeben

Den verschlossenen Behälter kostenlos am Wertstoffhof in die dafür vorgesehene Sammeltonne geben.

Kostenlos abgeben in Lünen und Umgebung:

- » **GWA-Wertstoffzentrum Nord**
Brückenkamp 10 | 44532 Lünen
- » **WBL-Wertstoffhof Lünen**
Josef-Rethmann-Straße 2 | 44536 Lünen

Weitere Abgabestellen in Bergkamen, Kamen, Selm, Unna und Werne finden Sie online unter www.gwa-online.de.

GWAKREIS UNNA

Welcher Abfall kann wann, wo und wie entsorgt werden?

Alle Infos finden Sie in der GWA AbfallApp:

www.gwa-online.de/beratung/abfallentsorgung/gwa-abfallapp

Geben Sie den Link in Ihren Browser ein oder folgen Sie einfach dem QR-Code.



Was darf gesammelt werden?

- » Sonnenblumen-, Raps- und Olivenöl
- » Bratöl und Frittierfett
- » Margarine, Butterreste und Schmalz
- » Abgelaufene Speiseöle und -fette
- » Öl aus Antipasti-, Sardinen- oder anderen Lebensmittelverpackungen

Das gehört nicht in die Sammlung:

- » Motor- und Maschinenöle
- » Chemikalien
- » Ölfarben
- » Sonstige technische Öle oder Ölgemische



Zwischen Parkplatzmangel und Lebensqualität

Wie viele Autos verträgt ein Quartier?

Jeden Abend dasselbe Ritual: langsamer fahren, Blick nach rechts, Blick nach links. Vielleicht dort hinten? Nein. Also noch einmal um den Block. Wer abends in einem dicht bewohnten Quartier einen Parkplatz sucht, weiß, wie schnell aus ein paar Metern Asphalt eine ziemlich grundsätzliche Frage werden kann: Wohin mit all den Autos? Wie groß der Druck inzwischen ist, zeigt sich auch in den Rückmeldungen aus unseren Quartieren. Parkplatzmangel gehört zu den Themen, die uns regelmäßig erreichen.

Wenn alte Quartiere an ihre Grenzen stoßen

Viele unserer Wohnquartiere, in denen es an Parkplätzen mangelt, wurden vor Jahrzehnten gebaut. Die Zahl der Fahrzeuge pro Haushalt war geringer, Autos waren kleiner, Lieferverkehr spielte in Wohngebieten eine andere Rolle. Was damals funktionierte, stößt heute vielerorts an seine Grenzen. Zwei Fahrzeuge in einem Haushalt sind längst keine Ausnahme mehr. Dazu kommen Pflege- und Lieferdienste, Handwerksunternehmen sowie Besucher*innen. Die Zahl der Autos ist gestiegen. Die verfügbare Fläche nicht.

Beim Neubau lässt sich darauf reagieren. Stellplätze können geplant, Tiefgaragen gebaut, Mobilitätsangebote mitgedacht werden. Schwieriger wird es dort, wo Quartiere seit Jahrzehnten bestehen. Denn dort bedeutet zusätzlicher Parkraum fast immer: Eine andere Fläche muss weichen.

Grünfläche oder Parkplatz?

In der Blumensiedlung in Lünen-Horstmar lässt sich dieser Konflikt gut beobachten. Alte Bäume säumen die Wege, zwischen den Häusern liegen Rasenflächen, der Horstmarer See ist nicht weit. Es ist grün, ruhig und großzügig – gerade deshalb wohnen viele Menschen gerne dort. Natürlich könnte man einen Teil dieser Flächen in Stellplätze verwandeln. Die Frage ist nur: Sollte man das wirklich tun?

Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter →



01 Freie Plätze sind in vielen Wohnquartieren ein knappes Gut – besonders zu den typischen Feierabendzeiten

02 Grün statt Grau: In der Blumensiedlung sorgen großzügige Grünflächen, Bäume und Spielbereiche für Aufenthaltsqualität zwischen den Wohnhäusern



Lebensqualität braucht Fläche

Lange Zeit wurden Grünflächen in Städten und Wohnsiedlungen behandelt, als seien sie das, was übrig bleibt, wenn Straßen, Häuser und Parkplätze geplant sind. Heute wissen wir, dass diese Sichtweise zu kurz greift. Ein großer Baum spendet nicht nur Schatten. Er kann an heißen Tagen dafür sorgen, dass sich ein Wohnumfeld überhaupt noch angenehm anfühlt. Unversiegelte Flächen nehmen Wasser auf, wenn Starkregen fällt. Grün schafft Abstand, Ruhe und Aufenthaltsqualität.

Mit jedem heißeren Sommer wird deutlicher, dass solche Flächen keine Dekoration sind. Sie sind ein wichtiger Teil der Klimaanpassung im Quartier. Das ist allerdings eine unbequeme Erkenntnis, denn sie löst die Parkplatzsuche am Abend nicht.

Wer nach einer Spätschicht zwanzig Minuten um den Block fährt, dem hilft zunächst wenig, dass ein Baum das Quar-

tier kühlt. Parkplatzmangel ist für viele unserer Mieter*innen kein abstraktes Problem. Er bedeutet Zeitverlust, Stress und manchmal auch die Sorge, das eigene Auto weit entfernt abstellen zu müssen.

Gleichzeitig müssen unsere Quartiere auch in zwanzig oder dreißig Jahren noch Orte sein, an denen Menschen gerne leben. Die einfache Antwort – mehr Autos, also mehr Parkplätze – stößt deshalb irgendwann an eine Grenze. Fläche lässt sich nicht vermehren. Man kann sie nur anders verteilen.

Mehr als nur eine Parkplatzfrage

Dazu gehört auch eine Diskussion darüber, wie wir Mobilität gemeinsam künftig organisieren: Wo können bestehende Stellplätze besser genutzt werden? Welche Alternativen zum Zweitwagen sind tatsächlich alltagstauglich? Wo können Garagen wieder das aufnehmen, wofür sie ursprünglich gedacht sind? Und wo müssen wir akzeptieren, dass nicht jedes Auto unmittelbar vor der eigenen Haustür stehen kann? Darauf gibt es keine einfache Antwort.

Das Thema Parkplätze wird uns deshalb weiter beschäftigen. Es lässt sich weder mit einem zusätzlichen Asphaltstreifen noch mit einem Appell an die Vernunft lösen. Die entscheidende Frage, die wir uns als Genossenschaft stellen müssen, lautet deshalb nicht nur: Wie viele Autos verträgt ein Quartier? Sondern auch: Wie viel Lebensqualität wollen wir dafür aufgeben?

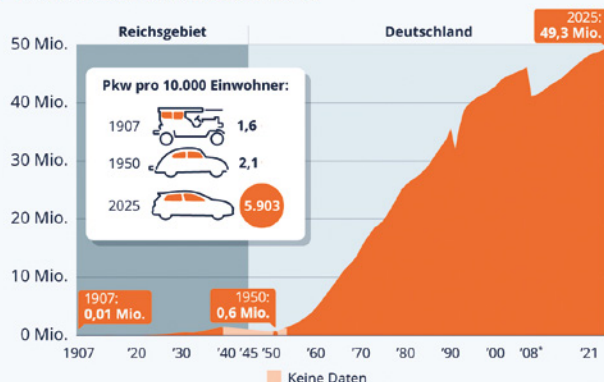
01 Grün zieht sich durch das gesamte Quartier: Die Luftaufnahme zeigt die vielen Bäume und Freiflächen zwischen den Wohngebäuden der Blumensiedlung

02 Immer mehr Autos: Der Pkw-Bestand in Deutschland ist über die Jahrzehnte deutlich gewachsen

02

Die explosionsartige Vermehrung der Autos

Pkw-Bestand in Deutschland



* Stand: jeweils 1. Januar; ab 2008: ohne vorübergehende Stilllegungen
Quellen: Statistisches Bundesamt, Statista-Berechnung





Treffpunkt für junge Menschen feiert Jubiläum

35 Jahre Jugendcafé in Lünen-Gahmen

In diesem Jahr feiert das Jugendcafé in Lünen-Gahmen sein 35-jähriges Bestehen. Mitte Juni waren wir als langjährige Unterstützer dabei, gemeinsam mit dem Bauverein zu Lünen und der VIVAWEST. Seit 25 Jahren fördern wir das Jugendcafé finanziell, denn als Genossenschaft fühlen wir uns nicht nur unserem Wohnraum, sondern unseren Quartieren verpflichtet.

Das Jugendcafé in Lünen-Gahmen ist eine offene Tür für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und bietet Theaterangebote, Kochkurse, Schulaufgabenhilfe, Sport- und Ferienaktionen – und das alles ohne Anmeldung.

Das Angebot ist bunt, der Gedanke dahinter ist einfach: Junge Menschen sollen einen Platz haben, der ihnen gehört. Besonders die, für die das nicht selbstverständlich ist. 35 Jahre – eine bemerkenswerte Geschichte. Wir freuen uns, ein Stück davon mitzuschreiben.

Gemeinsamer Start in den Tag

Mieter*innen-Frühstück in Kamen

Am Mittwoch, dem 8. Juli 2026, wurde es im Gemeinschaftsraum am Schwesterngang in Kamen gemütlich: Ab 9.30 Uhr kamen insgesamt 23 Mieter*innen der WBG Lünen und der UKBS zu einem gemeinsamen Frühstück zusammen. Mit Kaffee, Brötchen und guten Gesprächen war der Tisch gedeckt für einen entspannten Vormittag in netter Runde.

Begleitet wurde das Frühstück von Sarah Knauf (Abteilungsleiterin Sozial- und Quartiersmanagement, UKBS) und Katja Tran (stellv. Abteilungsleiterin Sozial- und Quartiersmanagement, UKBS), einer ehrenamtlichen Helferin und Simone Spitzer (Sozialer Dienst, WBG Lünen).



01 v.l.n.r.: Siegfried Keßler (1. Vorsitzender Förderverein Jugendcafé Gahmen e.V.), Carsten Unterberg (Vorstand Bauverein zu Lünen), Jan Hische (Vorstand WBG Lünen), Frank Wojtkowiak (Leitung Kundencenter Westfalen-Lippe, VIVAWEST), Stephan Wilhelm (2. Vorsitzender Förderverein Jugendcafé Gahmen e.V.) und BVB-Biene Emma

02 Simone Spitzer vom Sozialen Dienst (hinten links) beim Mieter*innen-Frühstück im Kamener Gemeinschaftsraum

Abschied nach über 41 Jahren

Rainer Heubrock's Weg bei der WBG Lünen



01

Als Rainer Heubrock im März 1985 bei der WBG Lünen begann, war nicht abzusehen, wie lange und auf wie vielen Ebenen er die Entwicklung der Genossenschaft begleiten würde. Was mit einer Tätigkeit in der Bauleitung begann, führte ihn Schritt für Schritt in verantwortungsvollere Positionen und machte ihn zu einer prägenden Konstante der WBG Lünen.

Vom Bauleiter in den Vorstand

Zu Beginn lag sein Schwerpunkt vor allem auf Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie auf der Planung und Umsetzung von Verbesserungen im Wohnumfeld. 1990 übernahm Rainer Heubrock die Leitung der technischen Abteilung. Im Oktober desselben Jahres erhielt er Prokura und vertrat die WBG Lünen fortan in wesentlichen geschäftlichen Angelegenheiten. 1995 folgte der Wechsel in den Vorstand, dessen Vorsitz er 2015 übernahm. Im Februar 2023 wechselte er schließlich ins Nebenamtsamt und übergab das tägliche Geschäft an die nächste Generation.

Engagement über die WBG Lünen hinaus

Sein Blick blieb nie allein auf die eigene Genossenschaft gerichtet. Rainer Heubrock engagierte sich auch in wohnungswirtschaftlichen Verbänden und Gremien, darunter im Technikausschuss und später im Verbandsrat des VdW Rheinland Westfalen, in der Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen Hamm-Lünen-Unna-Werne sowie im Fachausschuss für Planung, Technik und Energie des GdW in Berlin. Auch Themen wie generationengerechtes Wohnen gehörten zu seinem Engagement.

Eng verbunden blieb seine Arbeit zugleich mit der Stadt Lünen. Ab 2003 war Rainer Heubrock als Gutachter und Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt tätig, ab 2006 außerdem als Sprecher für die Wohnungswirtschaft in Lünen.

Nähe zu den Mitgliedern

Bei all den Aufgaben, Funktionen und Gremien blieb für Rainer Heubrock eines immer besonders wichtig: der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern unserer Genossenschaft. Bei Festen und Veranstaltungen suchte er regelmäßig das Gespräch und blieb so über viele Jahre nah an den Menschen, für die die WBG Lünen da ist.

Ein Abschied im vertrauten Rahmen

Eine Veranstaltung lag ihm dabei besonders am Herzen: der Bayerische Abend. Umso größer war die Freude, dass auch sein Abschied noch einmal in diesem vertrauten Rahmen gefeiert werden konnte. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 17.

Auf persönliche Geschenke verzichtete Rainer Heubrock an diesem Abend ganz bewusst. Stattdessen wünschte er sich freiwillige Spenden für einen guten Zweck. Zusammen mit den Einnahmen aus dem Ticketverkauf und einem zusätzlichen Beitrag der WBG kamen so 13.700 Euro zusammen, die an die Waldschule Cappenberg gespendet wurden. Ein Abschiedsgeschenk, das ganz in seinem Sinne noch über den Abend hinaus Wirkung entfaltet.

Nach mehr als vier Jahrzehnten endete am 30. Juni 2026 damit ein prägendes Kapitel für die WBG Lünen. Für seinen langjährigen Einsatz, seine Verbundenheit mit der Genossenschaft und den Menschen, die zu ihr gehören, sagen wir:

Danke, Rainer Heubrock.

01 Mehr als vier Jahrzehnte prägte Rainer Heubrock auf vielen Ebenen die Entwicklungen der WBG Lünen



01

Rückblick auf die Vertreter*innenversammlung

Zwischen Bilanz und Abschied

Bei der Vertreter*innenversammlung der WBG Lünen am 24. Juni 2026 im Ringhotel am Stadtpark präsentierten Vorstand und Aufsichtsrat den Geschäftsbericht 2025. Vor den anwesenden 55 Vertreter*innen gaben sie einen Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr und ordneten zugleich die aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt ein.

Nach der Eröffnung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Felix Prinz stellte Vorstand Jan Hische die zentralen Entwicklungen des Jahres 2025 vor. Der Wohnungsmarkt blieb angespannt: Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist weiterhin hoch, während insbesondere hohe Baukosten und schwierige Rahmenbedingungen den Neubau belasten.

Trotz dieser anspruchsvollen Lage blickt die WBG Lünen erneut auf ein positives Geschäftsjahr zurück. Die Genossenschaft verfolgt ihre Ziele konsequent weiter: die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, die kontinuierliche Modernisierung des Bestands sowie die Verbindung von Klimaschutz und wirtschaftlicher Machbarkeit. Vorstand und Aufsichtsrat wurden jeweils einstimmig für ihre Arbeit im Geschäftsjahr 2025 von den Vertreter*innen entlastet.

Dank an Rainer Heubrock für 41 Jahre Engagement

Eine besondere Bedeutung hatte die diesjährige Vertreter*innenversammlung mit Blick auf den Abschied von Rainer Heubrock. Für ihn war es die letzte Versammlung in seiner Funktion als nebenamtlicher Vorstand der WBG Lünen. Seine Vorstandskollegen, der Aufsichtsrat und die Vertreter*innenversammlung würdigten sein langjähriges Wirken und dankten ihm für seinen außerordentlichen Einsatz und die prägende Arbeit für die WBG Lünen und ihre Mitglieder in den vergangenen vier Jahrzehnten.

Die offizielle Verabschiedung von Rainer Heubrock fand am dem Bayerischen Abend am 10. Juli statt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 17.

Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter →



02

- 01** Insgesamt 55 Vertreter*innen sind der Einladung zur ordentlichen Vertreter*innenversammlung im Ringhotel gefolgt und ließen sich von Vorstand und Aufsichtsrat über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren
- 02** Vorstand Jan Hische stellte die zentralen Entwicklungen des Jahres 2025 vor und ordnete die aktuelle Situation des Wohnungsmarktes ein



Online
verfügbar:
Geschäfts-
bericht 2025

Alle Infos auf einen Blick:

Den Geschäftsbericht 2025 finden Sie auf unserer Website im Bereich *Über uns*.

Link zur Website:

www.wbg-luenen.de/ueber-uns/wbg-in-zahlen/geschaeftsberichte

Geben Sie den Link in Ihren Browser ein oder folgen Sie einfach dem QR-Code.





Mit Verlässlichkeit und Stabilität in die Zukunft

Wechsel im Vorstand und Aufsichtsrat

Wahl und neue Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Rainer Heubrock teilte den Vertreter*innen mit, dass die Aufsichtsratsmitglieder Gerhard Böse und Prof. Dr. Christian Melchers turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. In beiden Fällen wurde die Wiederwahl vorgeschlagen, die einstimmig erfolgte. Des Weiteren schied Dr. Felix Prinz aufgrund seiner Berufung in den Vorstand aus dem Aufsichtsrat aus. Für das bisherige Mandat von Dr. Felix Prinz wurde Peter Witt vorgeschlagen und von den Vertreter*innen gewählt. Die drei Gewählten bedankten sich bei den anwesenden Vertreter*innen und erklärten jeweils die Annahme der Wahl.

In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurden die Funktionen innerhalb des Gremiums neu besetzt: Prof. Dr. Christian Melchers übernimmt den Vorsitz, Heiko Rautert die Stellvertretung. Weitere Mitglieder des Aufsichtsrats sind Gerhard Böse, Marion Wältermann, Peter Witt und Silke Sürig.

Verlässlichkeit in herausfordernden Zeiten

Die Versammlung machte deutlich, dass die WBG Lünen auch unter schwierigen Rahmenbedingungen stabil und handlungsfähig bleibt. Mit dem Fokus auf bezahlbares Wohnen, nachhal-

tige Bestandsentwicklung, Klimaschutz und digitale Serviceangebote leistet die Genossenschaft weiterhin einen aktiven Beitrag zu einem funktionierenden und sozial gerechten Wohnungsmarkt in Lünen.

Wechsel im Vorstand der WBG Lünen

Zum 1. Juli 2026 stellte sich die Geschäftsführung der WBG Lünen neu auf: Dr. Felix Prinz wechselte nach seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat in den Vorstand und leitet die Genossenschaft mit Heinrich Moch und Jan Hische. Mehr über Dr. Felix Prinz, seinen bisherigen Weg und die Person hinter der neuen Aufgabe erfahren Sie in unserer *Story* auf Seite 22.

01 Aufsichtsrat in neuer Zusammensetzung seit dem 24. Juni 2026 (v.l.n.r.): Prof. Dr. Christian Melchers (Vorsitzender, Wohnungskommission), Heiko Rautert (Stellv. Vorsitzender, Prüfungskommission), Marion Wältermann (Wohnungskommission), Silke Sürig (Prüfungskommission), Gerhard Böse und Peter Witt (beide Wohnungskommission)



Veranstaltungen

Rainer Heubrock verabschiedet sich mit einem besonderen Fest

Bayerischer Abend 2026

01

Gute Stimmung, Live-Musik, kühle Getränke und schöne Momente: Gemeinsam mit Gästen aus Politik, Wohnungswirtschaft und Geschäftswelt sowie unseren Mitarbeitenden und Mitgliedern haben wir am 10. Juli den Bayerischen Abend 2026 gefeiert.

Abschied mit großer Wertschätzung

Zum Auftakt begrüßten unser Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr. Christian Melchers und Vorstand Jan Hische die Gäste. Der offizielle Teil stand ganz im Zeichen von Rainer Heubrock, den wir an diesem Abend gebührend verabschiedeten.

Zu diesem besonderen Anlass durften wir auch Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, bei uns begrüßen. In einer persönlichen Rede dankte sie Rainer Heubrock für sein mehr als 40-jähriges Engagement. Alexander Rychter, Vorstand und Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen, zeichnete ihn zudem für seine hervorragenden Verdienste um die Wohnungswirtschaft mit der silbernen Ehrennadel in goldener Ausführung aus. Auch die Bürgermeisterin der Stadt Lünen, Martina Förster-Teutenberg, war zu Gast und feierte gemeinsam mit uns.

Danach hieß es: O'zapft is!

Mit dem Fassanstich ging der Abend in den geselligen Teil über. Die Band „Ski und Bob Express“ aus Ascheberg sorgte mit ihrer Live-

Musik für beste Stimmung und eine volle Tanzfläche. Gefeierte wurde bis spät in den Abend.

Auch kulinarisch blieb der Abend mit knusprigem Spanferkel vom Spießgrill, Leberkäse mit schlesischem Sauerkraut und bayerischem Kartoffelsalat ganz im bayerischen Stil. Dazu gab es kühle Getränke, frisch gezapftes bayerisches Bier und lokal gebräutes WBG-Festbier aus Lünen.

Wir blicken auf einen besonderen, stimmungsvollen und rundum gelungenen Abend zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, Mitwirkenden und Helfer*innen, die diesen Abend mitgestaltet, begleitet und gemeinsam mit uns gefeiert haben.



02



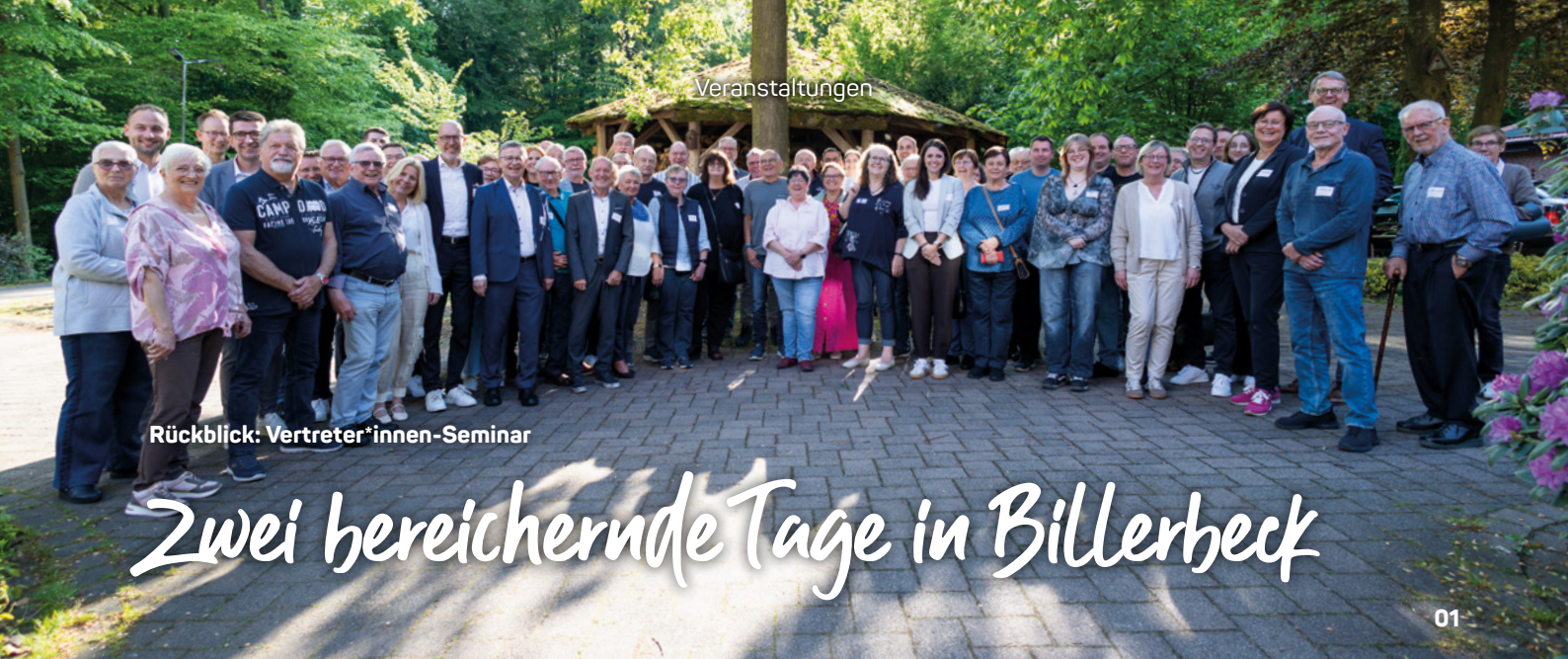
04

17

- 01** Für musikalische Partystimmung sorgte die Band „Ski und Bob Express“, die mit bayerisch angehauchten Hits das Publikum begeisterte
- 02** Rainer Heubrock (m.) genoss den Abend gemeinsam mit langjährigen Geschäftspartnern und Wegbegleitern
- 03** Auch außerhalb des Festzelts wurde gefeiert: Die sommerlichen Temperaturen lockten viele Gäste nach draußen und verwandelten den Regiehof an der Willi-Melchers-Straße in einen lebendigen Treffpunkt zum Feiern und Austauschen
- 04** Mit Schwung ging es für viele Gäste über die große Tanzfläche im Festzelt



03



Rückblick: Vertreter*innen-Seminar

Zwei bereichernde Tage in Billerbeck

01

Nach dem letzten gemeinsamen Seminar 2023 kamen unsere Vertreter*innen am 8. und 9. Mai 2026 erneut mit Vorstand und Aufsichtsrat der WBG Lünen zusammen. Zwei Tage voller Austausch, fachlicher Impulse und persönlicher Begegnungen.

Tag 1: Wohnungspolitik und Perspektivwechsel

Zum Auftakt gab Alexander Rychter, Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen e.V., einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Wohnungspolitik. Seine Einblicke in die Rahmenbedingungen lieferten wichtige Orientierung und regten zum Austausch an. Ein Highlight folgte am Nachmittag: Im Interview mit Bob-Olympiasiegerin Laura Nolte ging der Blick weit über das Tagesgeschäft hinaus. Ihre Erfahrungen aus dem Leistungssport zu Teamgeist, Zielorientierung, Druck und Fehlerkultur inspirierten und sorgten für einen Perspektivwechsel, der nachwirkte.

Rückblick: Kinderausflug in die ZOOM-Erlebniswelt

Tierisch unterwegs

Im Juli ging es für Kinder aus unseren Quartieren wieder auf Ferientour. Ziel des diesjährigen Ausflugs war die ZOOM Erlebniswelt in Gelsenkirchen. Gemeinsam erkundete die 56-köpfige Gruppe die Erlebniswelten Alaska, Afrika und Asien und konnte dabei Tiere aus nächster Nähe erleben. Zwischen weitläufigen Anlagen, spannenden Einblicken und sommerlichem Ausflugswetter gab es den ganzen Tag über viel zu entdecken.

Mit dabei waren Anna Vetter und Simone Spitzer aus dem Team Sozialer Dienst sowie unser Auszubildender Florian Robbe, die den Ausflug begleitet haben.

Tag 2: Zukunftsthemen im Fokus

Am zweiten Tag standen zwei Themen im Mittelpunkt, die für die Zukunft der WBG Lünen zunehmend relevant sind. Stefan Jonic, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH, gab Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Entsorgungswirtschaft. Anschließend stellte Magdalena Strasburger, Geschäftsführerin der Strasburger ET GmbH, das Thema Mieterstrom vor – ein Bereich mit wachsender Bedeutung für unsere Bestände und die Energiewende vor Ort.

Was bleibt

Neben den fachlichen Inhalten prägte vor allem der direkte Dialog das Seminar. Gespräche in den Pausen, das gemeinsame Abendessen und der offene Ausklang schufen Raum für persönliche Begegnungen und stärkten die gemeinsame Arbeit. Wir danken allen Teilnehmenden für zwei bereichernde Tage.



02

01 Teilnehmende des Vertreter*innenseminars im Garten des Hotel Weissenburg in Billerbeck

02 Kinder aus den Quartieren gingen gemeinsam mit ihren Begleitpersonen und einem kleinen WBG-Team in der ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen auf Entdeckungstour

Herbstleuchten im Maximilianpark

Wenn die Dunkelheit bunt wird

Wenn sich der Maximilianpark in ein leuchtendes Farbenmeer verwandelt, beginnt eine der stimmungsvollsten Zeiten des Jahres. Beim Herbstleuchten sorgen faszinierende Illuminationen dafür, dass Bäume, Wege und Attraktionen nach Einbruch der Dämmerung in ganz besonderem Licht erscheinen.

Vom **9. Oktober bis 1. November 2026** lädt der Park täglich von **19.00 bis 22.00 Uhr** zu einem eindrucksvollen Spiel aus Licht und Farben ein. Mal romantisch, mal mystisch, mal spektakulär: Bereits zum 18. Mal begeistert das Herbstleuchten große und kleine Besucher*innen.

Hinweise zur Veranstaltung: Einlass ist bereits ab 18.00 Uhr. Der Glaselefant, die LEGO-Ausstellung und das Schmetterlingshaus haben an den Veranstaltungsabenden länger geöffnet.

Hinweise zur Anreise: Durch die begrenzten Parkmöglichkeiten vor Ort wird eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad empfohlen. Autofahrer*innen können die großen Parkplätze an der Ostwennmarstraße nutzen.

Tickets

Erwachsene: 8,00 €

Kinder: 4,00 €

Weitere Infos:

Internet:

www.maximilianpark.de



Veranstaltung der Waldschule Cappenberg

Die Welt der Finsternis: Unheimlich schön!

Erlebe die Magie des Waldes heute einmal ganz anders: In der Dunkelheit, wenn der Sehsinn nicht so viel zur Wahrnehmung beitragen kann, springen unsere anderen Sinne in den Vordergrund. Wie fühlt sich der Wald an? Was knackt da so unheimlich in der Finsternis?

Diese neuen Eindrücke könnt ihr im Anschluss bei Stockbrot am prasselnden Lagerfeuer austauschen, dann wird es direkt auch wieder warm.

Die Teilnahme ist für Mitgliederkinder der WBG Lünen kostenlos. Die Veranstaltung ist für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren geeignet.

Auf einen Blick

Datum: 17.10.2026 (Samstag)

Uhrzeit: 17.00 – 19.00 Uhr

Anmeldeschluss: 09.10.2026

Kontakt

Waldschule Cappenberg

Telefon: 02306 53541

Internet: www.waldschulecappenberg.de





01 Seit dem 1. Mai verstärkt Sven Taube unser Gartenpflege-Team



02 Am 1. Juli startete Julia Geiping (m.) als neue Bauleiterin im Team Technik und wurde von unserem Betriebsratsvorsitzenden Hendrik Kleinbecker (1.v.l.), Markus Jücker (Leitung Technik, 2.v.l.), Katharina Weber (Leitung Rechnungswesen und Personal, 2.v.r.) und unserem Vorstand Jan Hische (1.v.r.) begrüßt

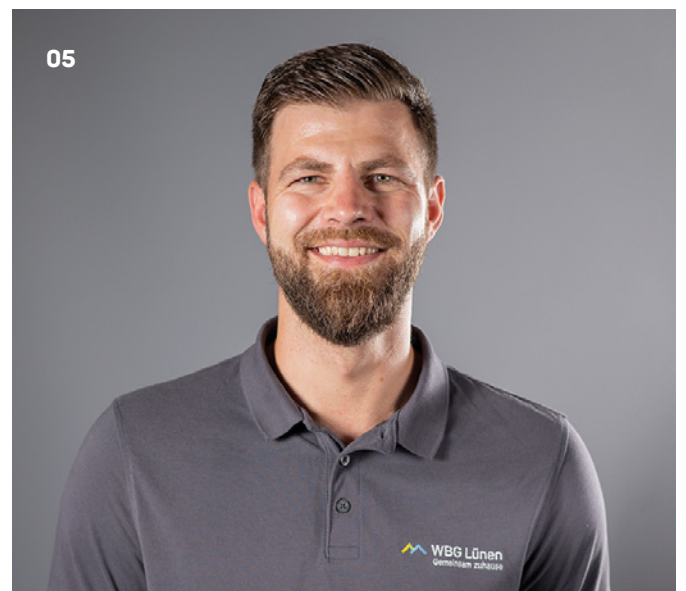


03 Zum 1. August hießen wir Zoe Jotzo herzlich willkommen. Zoe absolviert in den kommenden drei Jahren ihre Ausbildung als Immobilienkauffrau bei uns



04 Ebenfalls am 1. August startete Lutz Melchers bei der WBG Lünen als Jahrespraktikant

05 Neu im Team der WBG Lünen: Seit dem 1. September verstärkt Florian Hendriks unseren Hausmeisterservice



Herzlichen Glückwunsch



01 Am 30. Juni hat Thanh-Thuy Vu ihre Ausbildung als Immobilienkauffrau erfolgreich abgeschlossen. Ihr beruflicher Weg geht bei uns weiter: Thanh-Thuy Vu unterstützt seit dem 1. Juli das Team *Service Wohnen*

02 Am 1. August feierte Fabian Krause (vorne links) sein 10-jähriges Firmenjubiläum. Vorstand Jan Hische (vorne rechts), Katharina Weber (hinten rechts, Leitung Rechnungswesen und Personal) sowie unser Betriebsratsvorsitzender Hendrik Kleinbecker (hinten links) überreichten eine kleine Aufmerksamkeit und bedankten sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre

Jubiläum



03 Am 30. Juni verabschiedete sich Rainer Heubrock (2. v.l.) aus seiner Funktion als nebenamtlicher Vorstand und ging nach 41 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Auf der Vertreter*innenversammlung am 24. Juni dankten Vorstand Jan Hische (1.v.l.), Heinrich Moch (Vorstand im Nebenamt, 1.v.r.) und der damalige Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Felix Prinz (2.v.r.) Rainer Heubrock für sein langjähriges Engagement

04 Ende Juli haben wir Kurt Veit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mehr als 30 Jahre war er bei der WBG Lünen im Bereich Garten- und Landschaftspflege tätig und hat mit viel Einsatz dazu beigetragen, dass es rund um unsere Häuser grünt, blüht und gepflegt aussieht



Dr. Felix Prinz ist neuer nebenamtlicher Vorstand

Neue Perspektive in einer vertrauten Stadt



150 Kilometer auf dem Rennrad? Für Dr. Felix Prinz nichts Ungewöhnliches. Sechs Trainingseinheiten in der Woche gehören für ihn fest zum Alltag. Auf langen Touren durchs Sauer- oder Münsterland entsteht dabei nicht nur sportlicher Ehrgeiz, sondern auch Raum für Gedanken. „Die besten Ideen kommen mir oft auf dem Rad“, sagt er. Seit dem 1. Juli 2026 nimmt er diese Ideen nun in eine neue Rolle mit: Nach seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat wechselte Dr. Felix Prinz in den Vorstand der WBG Lünen und leitet die Genossenschaft gemeinsam mit Jan Hische und Heinrich Moch.

Vom neuen Wohnort zur neuen Heimat

Seine Verbindung zu Lünen begann bereits 1998. Damals zog der Rechtsanwalt für seine Tätigkeit in einer Kanzlei von Dortmund nach Lünen. Die erste Wohnung fand er bei der WBG Lünen in der Stresemannstraße 40. Was zunächst vor allem ein beruflich bedingter Umzug war, wurde mit den Jahren zu einer echten Verbindung zur Stadt. 2006 kaufte er ein Haus in der Lünener Heide.

Heute bezeichnet sich Dr. Prinz als „Lünener mit Herz“. Dortmund bleibt der Ort, aus dem er kommt. Lünen aber ist längst seine Heimat geworden. Ein Ort, mit dem er sich verbunden fühlt und dessen Entwicklung er seit vielen Jahren begleitet.

Beruflich ist Dr. Prinz als Rechtsanwalt tätig. Er ist Fachanwalt für Verkehrsrecht, Arbeitsrecht und Medizinrecht sowie zertifizierter Unfallschadenabwickler. Auch mit der WBG kam er im Laufe der Jahre immer wieder über seine berufliche Tätigkeit in Kontakt. Bei einem Vertreter*innenseminar hielt er beispielsweise einen Vortrag. Dort entstand schließlich auch die Frage, ob eine Mitarbeit im Aufsichtsrat für ihn interessant sein könnte. Seit 2012 gehörte er dem Gremium an.

Vom Begleiten zum Mitgestalten

Mit dem Wechsel in den Vorstand verändert sich nun seine Perspektive. Viele Jahre hat Dr. Prinz die Entwicklung der

WBG aus dem Aufsichtsrat heraus begleitet. Jetzt möchte er die Genossenschaft mitgestalten.

Gerade die vergangenen Vertreter*innenseminare und -versammlungen haben ihm gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch innerhalb einer Genossenschaft ist. Vertrauen entstehe dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, einander kennenlernen und gemeinsam an Themen arbeiten. Für ihn ist der Schritt in den Vorstand deshalb auch ein Wechsel „von außen nach innen“: nicht mehr nur beobachten, sondern Verantwortung übernehmen und Entscheidungen aktiv mitgestalten.

Die besten Gedanken kommen unterwegs

Den nötigen Ausgleich dazu findet Dr. Prinz im Sport. Leistungssport begleitet ihn schon seit seiner Jugend. Mit 15 Jahren begann er mit dem Rudern, später wurde das Rennrad zu seiner großen Leidenschaft. Seit rund 20 Jahren ist er Mitglied im Radsportverein Lippe 23 Lünen e.V. – Trainingspläne, feste Einheiten und sportliche Ziele gehören für ihn ganz selbstverständlich dazu.

Vor allem aber schafft das Radfahren Abstand zum Berufsalltag. Auf langen Strecken kann er abschalten, sich sortieren und neue Gedanken entwickeln. Und auch ein idealer freier Tag beginnt für ihn am liebsten draußen: zunächst mit einem langen Spaziergang mit seiner Frau Katrin und den beiden Hunden Lucky und Dede und anschließend, wenn es die Zeit zulässt, natürlich noch mit einer Runde auf dem Rennrad.

01 Dr. Felix Prinz wechselte die Perspektive: Nach seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat bildet er seit dem 1. Juli 2026 gemeinsam mit Jan Hische und Heinrich Moch den Vorstand der WBG Lünen

Erwachsenenrätsel

Kniffliges Kreuzworträtsel

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich im Falle eines Gewinns zur Veröffentlichung Ihres Namens sowie Ihres Wohnorts in der nächsten Ausgabe des Magazins bereit. Die Gewinner*innen werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt.

Schicken Sie die Lösung mit dem Kennwort

Gewinnspiel Mein Quartier bis zum 30.11.2026 an:

WBG Lünen, Kurt-Schumacher-Straße 11, 44534 Lünen

oder senden Sie uns eine E-Mail an: meinquartier@wbg-luenen.de

Wir wünschen viel Freude beim Rätseln!

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Das können Sie gewinnen:

1. Preis: Gutschein über 50,00 € für ein Restaurant Ihrer Wahl

2. Preis: 4 Tickets für „Swing in den Heiligabend“ am 23.12.2026 in Bergkamen-Heil

3. Preis: „Das Gemüsekisten Kochbuch“ von Stefanie Hiekmann

Gewinner*innen aus 01/2026:

1. Preis: Eileen Aschhoff, Lünen

2. Preis: Monika Vogel, Lünen

3. Preis: Gabriele Keil, Kamen

Lösungswort 01/2026: Mairguen

schriftlich	Schwanz des Hundes	inselkeltische Sprache	↙	nicht ganz, partiell	↘	US-Modedesigner (Calvin)	italienische Stadt am Po	↙	Wüste in Indien und Pakistan	flauschig	↘	nordischer Hirsch	amerik. Schriftsteller (Herman)	Ringel-, Saugwurm	↙	Südfucht	↘
↘	↘	↘						1	wieso, warum	↘			6				
Kanton der Schweiz				franz. Mittelmeerhafen		Edelgas						Zeichen für Kilo-kalorie		Zeusheiligtum bei Korinth		rechter Nebenfluss des Kongo	
Käsesorte									jährlich wiederkehrendes Fest		Gebirgskette in China						
↘						rituelle Handlung des Geistlichen		Schneegebilde							chem. Zeichen für Barium		
Fragewort (2. Fall)	Enterich		Form des Sauerstoffs		eingeslegtes Hühnerprodukt					2	Früchte einbringen		westeuropäischer Fluss				
↘						10		Stacheltier				9	altes Wege- maß		unberührte Landschaft		Heer; Heeresverband
jemandes Besitz sein		Hauptstadt von Saudi-Arabien	4	Staat in Südamerika	netzartiges Gewebe				5	nordische Währungseinheit		japanischer Comic					
gasförm. Kohlenwasserstoff							zu keiner Zeit	veraltet: Runde, Rundgang						Aussehen, Haltung; Fluidum (franz.)			
unbestimmter Artikel					ruhelos, rastlos						3	Bestand, tatsächlicher Vorrat				legendärer versunkener Kontinent	
↘			ital. Barockmaler (Guido)					Bodenfläche, Gelände					8	Japanische Pflaume			
König von Israel im A. T.	arabisches Segelschiff				auf der Violine spielen			7				ungebleicht, naturfarben					

Kinderrätsel

Kuchenzeit mit Hugo und Lotti

Mmmh, lecker! Fridolin der Frosch ist heute mit Hugo und Lotti zum Kuchenessen verabredet. Seine Freunde warten schon auf ihn – doch Fridolin weiß nicht, welchen Weg er nehmen muss. Kannst du ihm helfen und den richtigen Weg finden? Sende deine Lösung mit dem Kennwort *Gewinnspiel Mein Quartier* bis zum 30.11.2026 an:

WBG Lünen, Kurt-Schumacher-Straße 11, 44534 Lünen oder per E-Mail an: meinquartier@wbg-luenen.de

Das kannst Du gewinnen:

Zwei „tonies“-Hörfiguren deiner Wahl oder „BVB-Stadiontour mit Guide – Triff Emma!“ (Zwei Kinder + eine Begleitperson)

Gewinner*in aus 01/2026:

Klara Madjar, Lünen

Lösung 01/2026:

Weg 1



Ihr Kontakt zur WBG Lünen

WBG Lünen | Kurt-Schumacher-Straße 11 | 44534 Lünen

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag 8.00 – 16.30 Uhr | Freitag 8.00 – 12.30 Uhr

Telefon Zentrale: 02306 7006-0 | **E-Mail:** info@wbg-luenen.de

Notfallnummer

Telefon: 02306 3046900

Bitte rufen Sie die Notfallnummer nur **außerhalb der Öffnungszeiten** und ausschließlich **in dringenden Notfällen** an.

	Lünen-Mitte (nördl. der Lippe), -Nordlünen, -Wethmar, Lüdinghausen, Selm, Werne	Lünen-Brambauer, -Gahmen, -Geistviertel, -Mitte (südl. der Lippe)
Vermietung	Derya Irci ☎ 02306 7006-69 ✉ d.irci@wbg-luenen.de	Pia Schürmann ☎ 02306 7006-58 ✉ p.schuermann@wbg-luenen.de
Service Wohnen	Madeleine Jaeger ☎ 02306 7006-22 ✉ m.jaeger@wbg-luenen.de	Fabian Krause ☎ 02306 7006-73 ✉ f.krause@wbg-luenen.de
Sozialer Dienst	Anna Vetter ☎ 02306 7006-68 0163 7700652 ✉ a.vetter@wbg-luenen.de	Anna Vetter ☎ 02306 7006-68 0163 7700652 ✉ a.vetter@wbg-luenen.de
Mietenbuchhaltung & Mitgliederverwaltung	Thomas Sajonz ☎ 02306 7006-37 ✉ t.sajonz@wbg-luenen.de	Thomas Sajonz ☎ 02306 7006-37 ✉ t.sajonz@wbg-luenen.de
Betriebskosten	Linda-Michelle Gogolin ☎ 02306 7006-63 ✉ l.gogolin@wbg-luenen.de	Linda-Michelle Gogolin ☎ 02306 7006-63 ✉ l.gogolin@wbg-luenen.de
	Bergkamen, Lünen-Beckinghausen, -Horstmar, -Niederaden, -Süd	Kamen, Unna
Vermietung	Sandra Goddinger ☎ 02306 7006-32 ✉ s.goddinger@wbg-luenen.de	Rafael Felsberg ☎ 02306 7006-64 ✉ r.felsberg@wbg-luenen.de
Service Wohnen	Thanh-Thuy Vu ☎ 02306 7006-86 ✉ t.vu@wbg-luenen.de	Frederik Krusel ☎ 02306 7006-26 ✉ f.krusel@wbg-luenen.de
Sozialer Dienst	Simone Spitzer ☎ 02306 7006-50 0163 7700650 ✉ s.spitzer@wbg-luenen.de	Simone Spitzer ☎ 02306 7006-50 0163 7700650 ✉ s.spitzer@wbg-luenen.de
Mietenbuchhaltung & Mitgliederverwaltung	Michael Gerwins ☎ 02306 7006-41 ✉ m.gerwins@wbg-luenen.de	Michael Gerwins ☎ 02306 7006-41 ✉ m.gerwins@wbg-luenen.de
Betriebskosten	Carina Garbe ☎ 02306 7006-71 ✉ c.garbe@wbg-luenen.de	Carina Garbe ☎ 02306 7006-71 ✉ c.garbe@wbg-luenen.de



Immer etwas Neues rund um die WBG Lünen

Bezahlbares Wohnen in lebendigen Quartieren – das ist uns wichtig. Genauso wie das, was außerhalb der eigenen vier Wände passiert. Mit unseren Blühwiesen schaffen wir kleine, aber wertvolle Lebensräume. Wildblumen und Gräser bieten Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und anderen Insekten Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten. Auch Vögel und Kleinsäuger profitieren von der zusätzlichen Artenvielfalt.

Diese und weitere Neuigkeiten aus unseren Quartieren finden Sie immer aktuell auf unserer Website.

 wbg-luenen.de

